ECKBACH - POST

TO YOUR THE TOTAL OF THE PARTY OF THE PARTY

Zeitung des Naturfreundehauses "Rahnenhof" und der NaturFreunde Frankenthal



Interview mit André Stötzer über die Paralympics 2022

Inge:

Hallo André – du bist der Gruppenleiter unserer Wintersportgruppe und schon lange begeisterter Snowboarder. Im Bundeslehrteam Snowboard bist du seit wann?



André:

Im Bundeslehrteam bin ich seit 2013 aktiv an der Ausbildung und Weiterbildung der Snowboarder tätig. Durch den doppelten Einsatz als Cheftrainer der deutschen Para Snowboardmannschaft habe ich mich 2019 aus dem aktiven Dienst beim Bundeslehrteam der Naturfreunde Deutschland zurückgezogen und bin nur noch als Ersatz im Team tätig.

Inge:

Nicht zuletzt berufsbedingt interessierst du dich für Sportler mit Handicaps. Getreu dem Motto: geht nicht gibt's nicht. Wie kam es zur Nominierung zum Coach für die Paralympics?

André:

2018 kam die Anfrage des deutschen Behinderten Sportverbandes ob ich als Cheftrainer den Aufbau und die Leitung des deutschen Para Snowboard Teams übernehmen möchte. Da es in Deutschland vorab keine Para

Snowboard Mannschaft gab, war das Ziel, 4 Jahre später mit Athleten bei den Paralympics teil zu nehmen sehr groß.

Inge:

Durch die Nachrichten konnten wir erfahren, dass 5 Coaches das deutsche Team begleiten. Wie lange dauerte euer Aufenthalt in Peking und wie viele Sportler in welchen Disziplinen habt ihr betreut?

André:

Bei den diesjährigen Winter Paralympics in Peking waren aus deutscher Sicht nur 3 Sportarten vertreten. Para Ski, Para Ski Nordisch mit Biathlon und Para Snowboard. Die Para Eishockey und Para Curler konnten sich aus deutscher Sicht nicht qualifizieren. Erstmalig war mit mir und meinen Athleten ein deutsches Para Snowboardteam vertreten. Die Sportart ist erst seit 2014 paralympisch.

Inge:

Gab es Schwierigkeiten oder Besonderheiten (wie z. Bsp. Quarantäne) bei der Einreise?

André:

Die Anreise erwies sich als nicht so schwierig, da die deutsche Lufthansa einen extra Flug für uns nach Peking und wieder retour organisierte. Da sonst keine Flüge aus Deutschland nach China fliegen. Eine spezielle App (My2022) musste 14 Tage vor Einreise geführt werden mit täglichen Gesundheitsfragen. Auch die Abnahme mehrerer PCR Tests vor Abflug gehörten zum Pflichtprogamm. Da aus Sicherheitsgründen vom Auswertigen Amt vor privaten Handys

und Mobilen Geräten gewarnt wurde, haben wir vom Verband ein eigens für China ausgelegtes Handy mit Chinesischer Simkarte bekommen.

Am Flughafen in Peking angekommen wurde ein weiterer PCR Test gemacht. Erst nach Erhalt des Ergebnisses durften wir dann unser Zimmer im Paralympischen Dorf verlassen.

Wenn dieser Test positiv ausgefallen wäre, wurde man direkt in ein Quarantäne Hotel verfrachtet. Was bei der deutschen Delegation zum Glück nur in einem Fall passiert ist.

Inge:

Wie war die Unterbringung und konntet ihr Kontakte zu anderen Mannschaften knüpfen? Wahrscheinlich habt ihr außer der Sportarena nicht viel gesehen oder gab es ein Begleitprogramm?

André:

Vor Ort im paralympischen Dorf war die Unterbringung sehr großzügig und wir hatten alle ein Einzelzimmer. Die Zimmer waren sauber und in einem guten Zustand. Die baulichen Gegebenheiten in China entsprechen nicht ganz dem europäischen Standard, sind jedoch ok.

Der Austausch zu anderen Nationen, Trainern und Sportlern war im Dorf eher auf der Straße möglich, da beim Essen jeder in seiner Plexiglas Kabine saß und nur Kontakt zu den Personen rechts oder links von sich aufnehmen konnte. Bei den Sportstädten und auf der Piste war es dann wieder einfacher sich auszutauschen. Das Essen wurde in einer großen Halle in Buffetform

serviert bzw. konnte dort bezogen werden. Die Essensauswahl war gross jedoch über die 20 Tage die wir vor Ort waren immer gleich. Bedeutete, dass man relativ schnell alles einmal probiert hatte.

Die Sportstädten waren wie bei den olympischen Spielen in einem super Zustand und auch der Kunstschnee war überraschend gut und anders als man Ihn aus den Alpen kennt.

Wir hatten während unseres Aufenthalts Temperaturschwankungen von -16 bis +13 Grad. Dieses Wechselwetter macht die Materialauswahl für die Rennen nicht ganz einfach.

Auch das Einfahren in der ersten Woche war nur auf 2 Pisten möglich, da alles andere abgesperrt war. Jedoch beeindruckend zu sehen waren die Sportstädten der olympischen Spiele wie Halfpipe und Slopestyle auf denen 2 Wochen vorher noch die Weltelite ihre Medaillen holte.

Außer der Eröffnungs- und Schlussfeier in Peking gab es keinerlei Rahmen Programm oder Möglichkeiten, das Land kennen zu lernen oder etwas zu sehen. Wir haben an freien Tagen oder Nachmittagen die Zeit genutzt ins Fitnessstudio zu gehen oder auch mal bei den Kollegen vom Para Skinordisch vorbei zu schauen.

Inae:

Deine Familie ist sicher sehr stolz auf den Papa. Konnten sie die Spiele verfolgen?

André:

Die Familie ist einerseits stolz, jedoch auch nach der Weltmeisterschaft im Januar in Lillehammer (Norwegen) wo wir auch 14 Tage waren, glücklich, dass die Wintersaison wieder vorbei ist und ich wieder Zeit mit der Familie verbringen kann.

Was nimmst du persönlich mit von dem doch sehr besonderen Ereignis?

Was war dein Highlight?

André:

Nach der Benennung zum Cheftrainer 2018, war es natürlich mein Ziel an den Paralympics teilzunehmen. Unter den besonderen Gegebenheiten in China und durch Corona bin ich froh, dass alles gut geklappt hat und wir uns und unsere Sportart gut vertreten konnten. Es ist jedoch wichtig an diese Ergebnisse anzuknüpfen und für Nachwuchs zu sorgen. Ich möchte mich in den kommenden 4 Jahren auf die nächsten Spiele in Mailand vorbereiten und dort bestmöglichst mit noch mehr Athleten Deutschland vertreten.

Zu den Highlights gehört sicherlich die Eröffnungsfeier mit Gänsehaut- Moment wenn man in das Station einläuft und eine Ganzes Land bzw. eine Nation vertreten darf.

Auch die ganze Atmosphäre an den Sportstädten ist ein tolles Gefühl wenn man weiß, dass die Sportart zuhause bei ARD und ZDF übertragen wird. Auch die Interviews mit den Medien war eine ganz neue Erfahrung für mich.

Inge:

Auch die Ortsgruppe Frankenthal ist beeindruckt und stolz auf ihr prominentes Mitglied. Danke fürs Interview und weiterhin viel Erfolg – guten Start beim neuen Arbeitgeber.

Inge Fischer

Bilder von Matthias Keller











Partnerschaftstreffen in Trier vom 20. bis 22. Mai 2022

Das Wiedersehen war eine große Freude! Nach langen drei Corona-Jahren ohne Zusammenkunft fand vom 20. bis 22. Mai endlich wieder ein Partnerschaftstreffen mit den Amis de la Nature aus Colombes statt. Die Frankenthaler Gruppe erwartete die Französinnen und Franzosen in der Jugendherberge Trier mit freudiger Erwartung.

hatte die Tour vorbereitet und konnte Wissenswertes berichten. Bei einer dreistündigen fachkundigen Stadtführung am Nachmittag lernten wir viel über die Geschichte von Trier kennen (älteste Stadt Deutschlands, römische Vergangenheit, Basilika, Dom, Stadtpalais, etc). Nach so viel Lernen tagsüber wollten wir am Abend nur noch feiern. Der





festliche Höhepunkt des Partnerschaftstreffens war wie immer der Samstagabend. Die Colomber führten einen Volkstanz in Kostümen auf, der uns durch seine vielfältigen Bilder begeisterte. Dafür hatten sie seit Februar wöchentlich zwei Stunden geübt. Leider hat die raumbedingte Beengtheit verhindert, dass die komplizierte Choreografie voll zur Geltung kam. Mit einem auf Deutsch gesungenen Kinderlied (Fuchs du hast die Gans gestohlen) lösten Sie einen Begeisterungssturm aus. Wir Frankenthaler steuerten zur Unterhaltung mehrere Instrumentalstücke bei. Die Line Dance Gruppe um Ute Hey führte außerdem einige Tänze auf. Die

Den Nachmittag des Anreisetages nutzten wir zu einem kurzen Erkundungsgang von der idyllisch unmittelbar an der Mosel gelegenen Juhe in die Trierer Innenstadt. Der Abend wurde abgerundet durch das gegenseitige Kennenlernen, die Auffrischung der Sprachkenntnisse und lustigen musikalische Einlagen unter der Anleitung von Karlheinz Frech.

Am Samstagvormittag spazierten wir die Mosel stromaufwärts entlang der zwei erhaltenen mittelalterlichen Krananlagen bis zur alten Brücke, bei der sechs Pfeiler noch aus der Römerzeit stammen. Bernhard Schmidt







Möglichkeit, auch als Ungeübte teilzunehmen wurde gerne angenommen. Die Colomber hatten sich für ihr Gastgeschenk etwas Besonderes einfallen lassen. Die filigranen Püppchen nahmen Bezug auf ihren eigenen Tanzvortrag. Wir hatten als Gastgeschenke Dinkelkissen für den Nacken vorbereitet. liebevoll genäht von unserer Näh- und Bastelgruppe.

Am Sonntagvormittag führte Bernhard einen Teil der Gruppe zweitgrößte Thermenanlage weltweit und die größte Anlage nördlich der Alpen. Nach einer gemütlichen Bootsfahrt auf der Mosel verabschiedeten wir unsere Colomber Freundinnen und Freunde mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Das Partnerschaftstreffen im kommenden Jahr soll in Besancon (Ostfrankreich, westlich von Basel) stattfinden.

Heidi Rossmann







auf die andere Seite der Mosel hinauf zum Mariendenkmal und der benachbarten Kapelle. Die überragende Aussicht belohnte uns für den schweißtreibenden Aufstieg. Der weitere Teil der Gruppe besichtigte auf eigene Faust die Barbaratherme, die







Osterfeier bei den Senioren

Die Seniorengruppe hat sich am 09. April 2022 um 14.00 Uhr zu einer gemütlichen Kaffeerunde getroffen. Dabei wurde viel erzählt und diskutiert.

Bei einem kleinen Sitztänzchen , mit dem Lied WOLKEN AM HIMMEL wurde es so richtig lustig.

Natürlich ging es dabei nicht ohne unseren traditionellen Kaffee und Kuchen der genüsslich verzehrt wurde.

Die Tische waren schön österlich geschmückt und zum Abschluss gab es eine kleines Ostergeschenk.



"Streuobstwiese & Co" Wanderung mit Musik und vielen Infos anläßlich des Frankenthaler Stadtjubiläums

Im Rahmen des 1250-jährigen Stadtjubiläums beteiligten wir uns mit den NaturFreunde-Themen Umweltschutz, Wandern, Musik und Kultur konzentriert in einer einzigen Veranstaltung, adressiert an alle Interessierte. Eine Tour zu Fuß rund um unsere Patengrundstücke in der Gemarkung Studernheim mit Wissenswertem rund um Natur und Heimat plus Musik hieß die Idee zu diesem Anlass. Eine "Jubiläumsrunde" von etwa 7 km FOTO MIT JUBI-RUNDE nebst Programm aus Information, Liedern, Rätselraten mit Preisen wurde im Team vorbereitet, Samstag, 25. Juni ab 14:00 Uhr dafür ausgewählt, Start- und Endpunkt am Parkplatz "Zum Backfisch".

Werbung durch die Stadt und in eigener Sache, mehrere Interessierte hatten sich gemeldet, immerhin bei so vielen anderen Angeboten in der Stadt und Badewetter. Wir freuten uns sehr über drei erwartungsvolle Gäste, so waren wir 12. Los ging es mit "Gut wieder hier zu sein" und weiter in die Gemarkung "Aus grauer Städte Mauern"; Instrumente dabei und "ein Lied auf den

Lippen", zur Freude am unterwegs sein und an der Natur.

Stationen an unseren über die Jahre von 1985 an bis heute gewachsenen Patengrundstücken galten der Geschichte der Aktivitä-



ten der NaturFreunde Frankenthal genauso wie dem Jetzt. Bernhard hatte Bilder von damals ausgedruckt. Große Aktionen zur Bepflanzung unter Beteilung vieler Aktiven waren zu bestaunen. Einige aus der Runde waren schon damals mit dabei und konnten die Bilder mit authentischer Erinnerung füllen. Mittlerweile sind aus den überschaubaren Pflanzflächen stattliche Gehölzinseln gewachsen, die Obstbäume groß geworden, geprägt von ihren Lebensjahren (seht Bericht Eckbachpost 1-2022 Baumschnitt - Aktion "Am Schänzel").

Der Wandel in der Wahrnehmung von Natur und Landschaftspflege lässt sich in der Gemarkung nachvollziehen. "weg mit der ausgeräumten Landschaft", ein langwieriger Prozess im allgemeinen Bewusstseint und im Verständnis der Behörden. Die Akteure sind auf der Paten-Seite Organisationen so wie wir mit einer Agenda Natur und Umweltschutz und auf der anderen Seite die Stadt Frankenthal mit Vorreitern in der Sache. Viel zu wenigen Mitmenschen ist diese Zusammenarbeit bekannt.

Jetzt gilt es, Maßnahmen umzusetzen, die biologische Vielfalt (wieder) schaffen, letztlich Lebensgrundlage. In diesem Sinne sind über die Jahre Patenflächen entstanden, die gezielt mit standortgerechten Pflanzen Lebensräume für Flora und Fauna entstehen ließen wie z.B. die Gehölzinseln, hohe Altgras-Bestände, Streuobstpflanzungen oder die stattlichen Schilf-Flächen.

Das Mitte der 90-er Jahre unter Führung der Naturschutzbehörde von einer großen Zahl NaturFreunden renaturierte Feuchtgebietes "Am Sandloch" gegenüber des Sportplatzes Studernheim ist heute verlandet, der Prozess ist nicht aufzuhalten in Zeiten von Regenmangel und Hitze.

Hier hatten wir vorab eine Pausen-Station hergerichtet für Erholung und Stärkung in geselliger Runde.

Weiter führte uns die Tour entlang des Mittelgrabens zum Ranney-Brunnen. Sein Name geht auf den Erfinder der Brunnentechnik zurück. Damit konnte Frankenthal zu Zeiten des vorigen Jahrhunderts die städtische Trinkwasserversorgung verbessern. Das Gelände nutzt mittlerweile der Frankenthaler Tierschutzverein.

Unsere letzte Wegstrecke führte uns entlang der Isenach und schließlich aufwärts auf den Monte Scherbelino. "Wenn wir erklimmen …" war das gesungene Motto. Mit

einer grandiosen Aussicht vom Gipfel des Schutterbergs in die Rheinebene und zu den Randgebirgen wurden wir belohnt, "Leben ist mehr als rackern und schuften, …" Am Schluss waren wir uns einig, eine Tour dieser Art sollten wir etablieren! Unsere Gäste wollen gerne wiederkommen.

Petra









NaturFreunde Bastelgruppe

Unsere Bastelgruppe besteht mittlerweile aus mehr als zehn Mitgliedern die sich regelmäßig jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr im Natur-Freunde Haus im Ziegelhofweg 6 treffen. Bisher haben wir hauptsächlich für den Adventsbasar Ende November gebastelt. Den Erlös dieses Basars der seit 2015 regelmäßig am letzten Sonntag im November stattfindet spenden wir immer für einen guten Zweck.

2015 ging der Erlös nach Togo für energiesparende Kochherde die mit Holz betrieben werden. Dann folgten das Kinderhospiz Sterntaler, der Wünschewagen der AWO, das Frauenhaus und der Kinderschutzbund Frankenthal.

2017 spendeten wir an unsere Ortsgruppe und unterstützten somit den Versuch eine Jugendgruppe zu gründen, was bis jetzt leider noch nicht geglückt ist. 2020 musste der Basar wegen Corona ausfallen.

Auch das Gastgeschenk für unsere französischen Freunde aus Colombes haben wir in letzter Zeit in unserer Gruppe hergestellt.

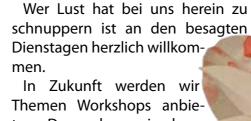
Wir sind eine lustige Truppe in der jeder seine Ideen einbringen kann. Wir versuchen dann diese gemeinsam umzusetzen. Wenn die Arbeit leicht fällt wird viel erzählt und gelacht, wenn die Arbeit Konzentration erfordert ist es mucksmäuschenstill im Raum. Einige von uns stricken oder häkeln auch gerne zu Hause.

Kurz vor dem Basar werden zu Hause auch fleißig Plätzchen gebacken oder sonstige leckere Sachen hergestellt und dann natürlich Rezepte ausgetauscht.

Jeder macht einfach das was er kann und wozu er Lust hat.

Seit neuestem haben wir die Dekoration des großen Raumes in unserem NaturFreunde Haus übernommen. Wir erhoffen uns mit diesem Schritt unser Bastelrepertoire erweitern zu können, so dass wir in unserem kreativen Schaffen nicht mehr hauptsächlich auf Weihnachtsartikel reduziert sind.

Jetzt gilt es auch Papierblumen, Osterhasen, Faschingsgirlanden usw. zu basteln. Außerdem wollen wir den Raum nutzen um unsere Basteleien zu präsentieren und eventuell das ganze Jahr über das eine oder andere zu verkaufen was wiederum das Spendengeld im November bereichern soll.







Adventsbasar

- Selbstgebasteltes
- Papierengel
- Gestrickte Socken, Schals und Mützen
- Plätzchen
- Patchwork Deckchen
- Holz Deko
- sowie andere schöne Sachen





Bei leckerem Kuchen, Kaffee und frischen Waffeln

Wann: Sonntag, 20.11.2022 ab 14:00 Uhr

NFH Rudi-Klug-Haus, Ziegelhofweg 6, Wo: 67227 Frankenthal











Der Erlös geht an "Die Tafel" in Frankenthal

Termine

Termine

Termine

Ortsgruppe

Ansprechpartnerin: Inge Fischer Tel.: 06233-23168 0151-18460340

20.09.2022	Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus
08.10.2022	Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus
09.10.2022	Veranstaltung zur Aktionswoche Klimagerechtigkeit Besuch des Vorsitzenden der senegalesischen Naturfreunde Mamadou im Rudi-Klug-Haus
22.10.2022	Herbstfest im Rudi-Klug-Haus
12.11.2022	Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus
20.11.2022	Adventsbasar im Rudi-Klug-Haus
10.12.2022	Jahresabschluß mit Jubilarenehrung

Wandergruppe

Ansprechpartner: Bernhard Schmidt Tel.: 06356-8652

Ansprechpartner: Christa Maier Tel.: 06236-6946264 **Tageswanderungen:** Treffpunkt 9:00 Uhr am Rudi-Klug-Haus

11.-18.09.2022 Wanderwoche im Odenwald (Walldürn

15.10.2022 Entlang der Weinberge

Bhf Bad Dürkheim-Burg Wachenheim-Forst-vorbei an Deidesheim-Aussichtspunkt Pfalzblick-Königsbach- Bhf Mußbach ca 15km

13.11.2022 Im Vorfeld des Donnersberges

Dannenfels-Herkulesberg-Haus Wildenstein-Bennhausen-Dannenfelser Mühle-Burg Dannenfels 14km / 320Hm

Anmeldung jeweils bis Freitag vor der Wanderung!

Seniorenwanderungen: Treffpunkt 14:30 Uhr am Rudi-Klug-Haus

14.09.2022 Traubeninspektion beim Patricia Weinberg bei Bockenheim

09.11.2022 Auf der Suche nach der Martinsgans bei der Vogelwiese Ruchheim

Nordic-Walking-Gruppe

Ansprechpartnerin: Inge Fischer Tel.: 0151-18460340 Lauftreff jeden Montag 18:15 Uhr am Rudi-Klug-Haus

Linedance - Gruppe

Ansprechpartnerin: Ute Hey

Tel.: 0151-61709588

Termine: jeweils Dienstag von18:00 - 20:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

20.09.2022 27.09.2022

04.10.2022 11.10.2022 25.10.2022

08.11.2022 15.11.2022 22.11.2022 29.11.2022

Fotogruppe

Ansprechpartner: Bernhard Schmidt Tel.: 06356-8652 Treffen zu den Themen: "Die Kamera"-"Bildgestaltung"- "Digitale Bildbearbeitung" "Bildbewertung" und vieles mehr in Theorie und vor allem in der Praxis jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

28.09.2022 26.10.2022 23.11.2022

Exkursionen: nach Absprache

siehe homepage: naturfreunde-frankenthal.de

Termine

Termine

Termine

Spielenachmittag

Ansprechpartnerin: Erika Marnet Tel.: 0621-663341 Zusammenkunft jeweils am letzten Freitag des Monats 14:30 Uhr im Rudi-Klug-Haus

Mandolinenorchester

Ansprechpartnerin: Petra Sälzer Tel.: 0621-673306 Orchesterprobe jeden Freitag um 20:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

Gitarrengruppe

Ansprechpartnerin: Ute Hey Tel.: 0621-665900 Probe jeden Donnerstag um 18:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

Ferien vom 01.09. - 15.09. 2022 und am 20.10. 2022

Singgruppe

Ansprechpartnerin: Heike Helfrich Tel.: 0631-21915 Die Singstunden finden jeden **2. Dienstag** und am **letzten Donnerstag** eines Monats **um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus statt

Seniorengruppe

Ansprechpartnerin: Herta Bund Tel.: 06233-71574 Zusammenkünfte von 14:00 bis 17:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: **08.10.2022 03.12.2022**

weitere Aktivitäten siehe auch: Spielenachmittage und Wandergruppe

Bastelnachmittag

Ansprechpartnerin: Erika Marnet Tel.: 0621-663341

Termine: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr

im Rudi-Klug-Haus

Nähgruppe

Ansprechpartnerin: Monika Hocke Tel.: 06233-65734 Dienstag 19:00 - 21:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: 13.09.2022 11.10.2022 08.11.2022 13.12.2022

Vereinsheim

Rudi-Klug-Haus Ziegelhofweg 6 67227 Frankenthal





Internet

Ansprechpartnerin: Uschi Schmidt Tel.: 0176-20783579

Weitere aktuelle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage www.naturfreunde-frankenthal.de

Geburtstage

wir gratulieren

im September

Geisler Andrea 27.09. 60 Jahre

im Oktober

Knörzer, Siegrid 02.10 65 Jahre Becker, Monika 04.10 70 Jahre Korenika, Michael 09.10. 60 Jahre Apitz, Heinz 09.10. 65 Jahre

im November

Keller, Ilse05.11.85 JahreFrank, Peter07.11.60 JahreSchütz, Astrid07.11.60 Jahre

im nachhinein gratulieren wir noch im Juni

Große-Brömer, Bianka 01.06 65 Jahre Hecht, Ursula 07.06. 85 Jahre Herda, Rainer Wilfried 07.06. 60 Jahre Körner, Beate 09.06. 70 Jahre Meißner, Regina 10.06. 65 Jahre Bernad, Ortwin 24.06. 70 Jahre

im Juli

Volkmann, Friedhelm 13.07. 70 Jahre Maser, Achim 25.07. 60 Jahre Schmidt, Christel 27.07. 80 Jahre Erhard, Petra 29.07. 65 Jahre

im August

Brunsfeld, Marion 13.08. 65 Jahre



Impressum

ECKBACH-POST

Zeitschrift des Naturfreundehauses Rahnenhof und der NaturFreunde Ortsgruppe Frankenthal als Beilage der Bundeszeitschrift der NaturFreunde Deutschlands **Redaktion**: Bernhard Schmidt

Erscheinungstermine:

März / 1. Juni
 Sept. / 1. Dez.

Kontakt: Naturfreundehaus

Rahnenhof

Tel.: 06356-962500

Druck Stork Druckerei

76646 Bruchsal

Auflage: 550 Stück

Redaktionsschluß:

für die Ausgabe 4-2022 ist der 15.10.2022

Wir begrüßen unsere neuen

Mitglieder:

Helf, Michael

Helf, Vincent

Hurt, Nadine

Pätz, Renate

Pätz, Erika

Tervooren, Wolf und Sabine

Schlapp, Silvia

Martiny, Jolante

Hill, Stefanie

Wetterling, Lucie, Michael, David und Amelie

und freuen uns dass ihr dabei seid

Möchte jemand hier nicht genannt werden, dann gib bitte Bescheid bei Bernhard Schmidt

Tel.: 06356 8652 oder

email: bernh_schmidt@gmx de



Berg Frei

zur letzten Wanderung

Rentz, Helmut Kaiser, Rainer Stauder, Waltraud Anton, Eugen